

2021 Patina Teilrestauration 1984er One Ten V8



Ursprünglich stammt dieser schöne Landy aus der Schweiz und stand ca. 9 Jahre in einer Land Rover Sammlung in Deutschland. 2021 haben wir dann mit der umfangreichen Teilrestauration begonnen. Das Ziel war es möglichst viel der einzigartigen Patina zu erhalten, da das Interieur und Exterieur des Landys original und authentisch ist. Dies ist sehr selten für ein Landy aus diesem frühen Baujahr. Im Laufe des Projekts haben wir einige Upgrades verbaut, um den Landy noch einzigartiger zu machen und um noch mehr Fahrspaß aus dem Landy zu kitzeln.

Basis / Zustand vor den Arbeiten:

Die untenstehenden Bilder demonstrieren anschaulich in welchem Zustand sich der Landy vor unseren Arbeiten befunden hat (nach dem Trockeneisstrahlen). Nach dem Trockeneisstrahlen hat sich eine tolle Basis für die anstehenden Arbeiten gezeigt.



















Achsen / Fahrwerk:

Als erstes haben wir die Achsen technisch komplett überholt. In diesem Zuge haben wir auch eine neue Bremsanlage und ein neues Fahrwerk verbaut. Außerdem wurden alle alten Fahrwerksbuchsen ausgepresst und durch neue Polyurethan Buchsen ersetzt.









Motor und Getriebe:

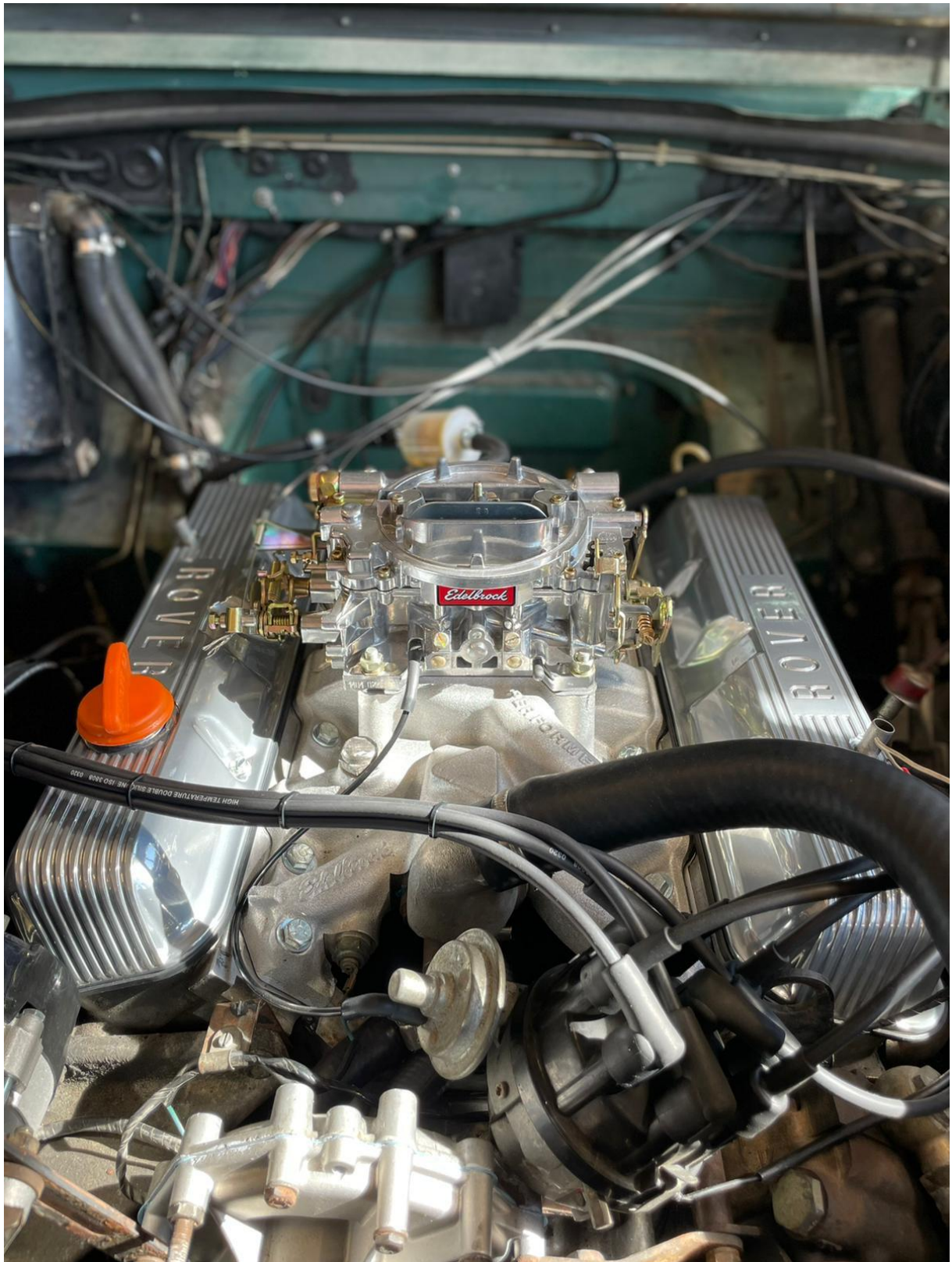
Bei diesem Projekt haben wir den originalen 3,5l Rover V8 Motor technisch und optisch aufgearbeitet. Neben den üblichen Servicearbeiten wurden alle Dichtungen am Motor getauscht. Um die Leistung etwas zu steigern, wurde eine schärfere Nockenwelle

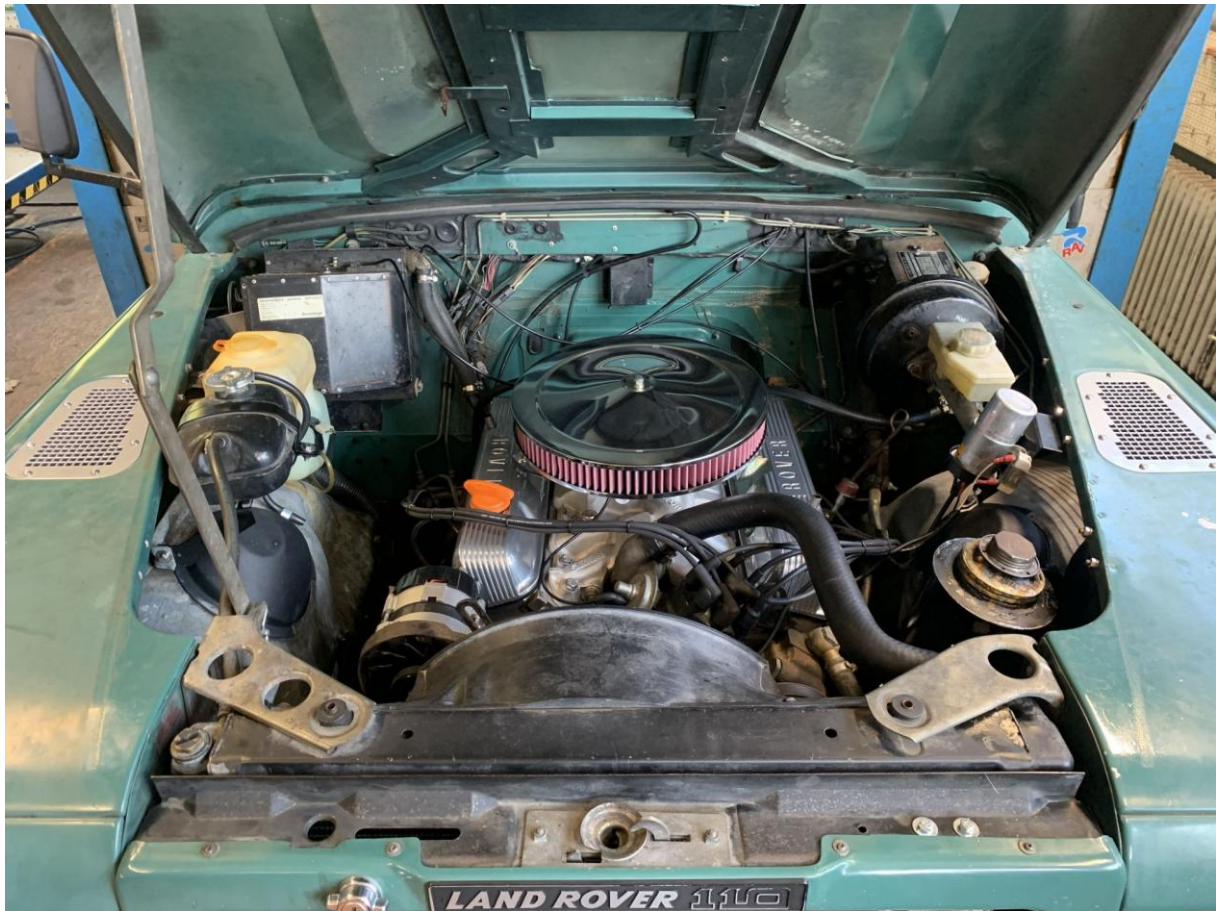
verbaut, eine Edelbrock Vergaseranlage und eine Edelstahlauspuffanlage inklusive Krümmer. Um ein schönes Gesamtbild zu erlangen haben wir die Ventildeckel noch in Chrom pulverbeschichten lassen. Nun hat der Motor eine tolle Optik, einen kernigen Sound und auch spürbar mehr Leistung, was dem Landyfahrer viel Fahrspaß bereitet.

Glücklicherweise war das Getriebe in einem technischen Einwand freiem Zustand, weswegen hier keine intensiven Arbeiten anstanden.





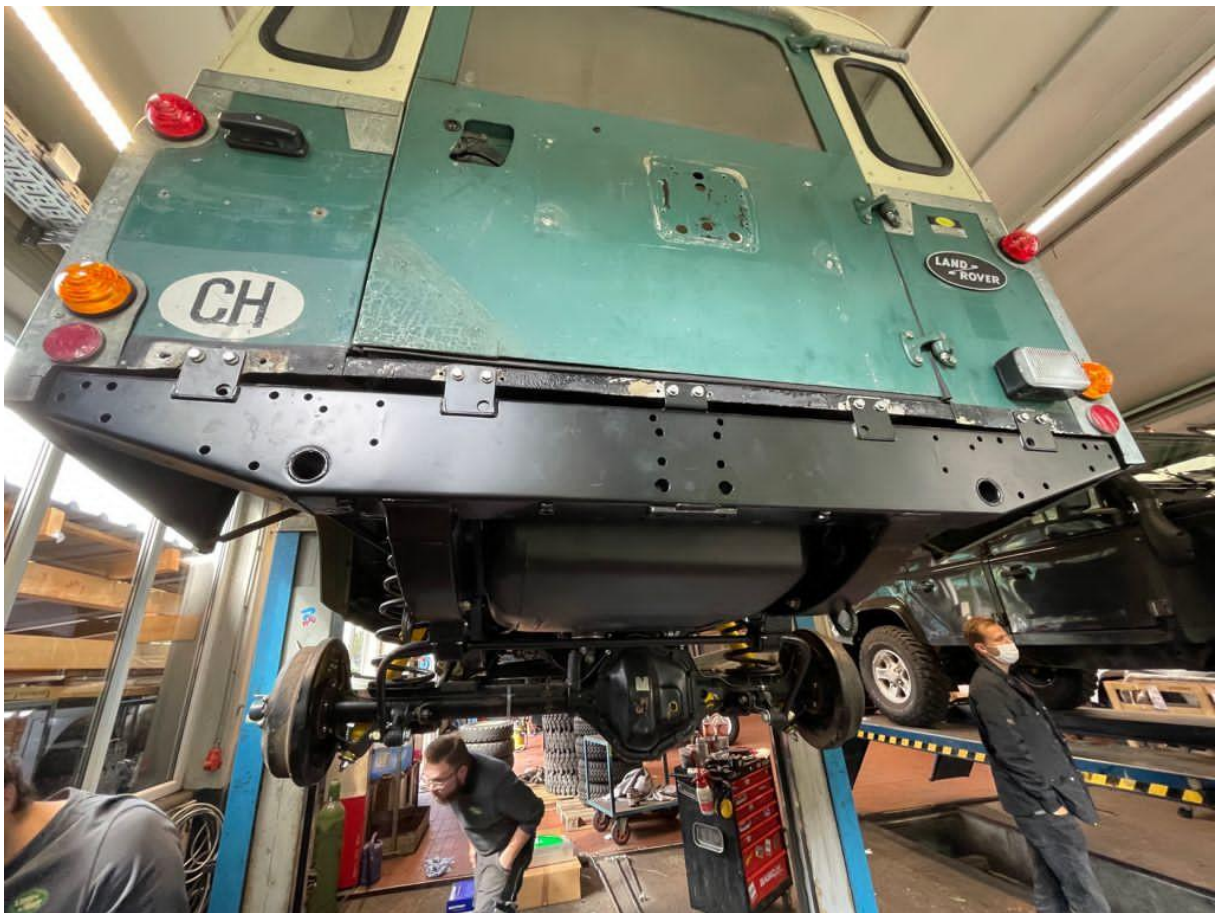




Chassis:

Der Rahmen sah glücklicherweise nach dem Trockeneisstrahlen ziemlich gut aus. Nur die Hecktraverse war optisch störend. Diese wurde bereits in der Vergangenheit laienhaft an diversen Stellen geschweißt. Also haben wir diese durch eine neue ersetzt. Auf die restlichen Stellen des Rahmens wurde Rostumwandler und anschließend ein transparentes Unterbodenwachs aufgetragen. Zum Schluss wurde der gesamte Rahmen und weitere Karosserieteile mit Mike Sander hohlraumkonserviert.







Karosserie:

Nachdem die technischen Arbeiten erledigt waren, haben wir uns der Optik gewidmet. Erwähnenswerte Karosserie Arbeiten waren glücklicherweise nicht notwendig, da der gesamte originale Lack erhalten werden sollte. Alle Kampfspuren der letzten 38 Jahre haben wir bewusst so gelassen, da jeder einzelne Kratzer seine Geschichte erzählt. Alle Türen wurden von innen konserviert, um auch diese bestmöglich zu erhalten, da die zweiteiligen One Ten Türen sehr selten sind. Des Weiteren haben wir die Hecktür etwas aufgewertet. Auf diese wurde in der Vergangenheit eine Abdeckplatte aufgeklebt, um die Löcher der Reserveradhalterung abzudecken. Diese haben wir entfernt und durch einen alten Kanister ersetzt. Ein weiterer Wunsch des Besitzers war, dass wir die Front des Landys auf Stage One Optik umbauen. Wir haben die Scheinwerferumrandungen & Grill vom One Ten entfernt und stattdessen Serie III Stage One Teile verbaut. Nun wirkt die Front etwas klassischer und wertiger.















Innenraum:

Nun kommen wir zu einem weiteren Highlight dieses One Ten's, dem Interieur. Bei den frühen One Ten's gibt es einige Besonderheiten gegenüber späteren Baujahren. Zum einen wurde hier ein seltener Stoff von Land Rover für die Sitze benutzt, genannt "Caviar". Außerdem sind auch Dachhimmel, Türverkleidungen, Cubby Box, Rückbank, Fußmatten und noch ein paar andere Details sehr selten. Zum Glück waren all diese Teile noch vorhanden und es war möglich diese wieder aufzuarbeiten. Unser Sattler hat die Rückbänke, Kopfstützen und die Cubby Box neu bezogen. Hierfür haben wir die wohl letzten Restbeständen des Caviar Stoffes aus England besorgt. Durch unseren Sattler wurde ebenfalls das Lenkrad mit Büffelleder bezogen, um den Innenraum noch weiter aufzuwerten. Des Weiteren haben wir noch eine andere Türverkleidung an die Hecktür montiert, da die alte leider sehr schlecht erhalten war. Zu guter Letzt haben wir noch eine Aluverkleidung für die Rückseite der Rückbank angefertigt. Original sind diese nur aus Pappe gefertigt und reißen sehr schnell. Abgerundet wird dies noch durch die frisch verzinkten Griffe an Rückbank und Hecktür.

















Extras:

Zu guter letzt haben wir noch einige Extras verbaut, die den Landy einmalig machen. Bei den Felgen hat sich der Besitzer für Tiefbett Stahlfelgen im originalen Stil entschieden. Diese sind breiter als die Standard-Originalfelgen und wirken somit etwas bulliger. Bei

den Reifen haben wir uns gemeinsam für einen BFGoodrich Mud-Terrain in der Reifengröße 255/85 R16 entschieden. Dadurch wird der Landy ein paar Zentimeter höher gegenüber der Standardbereifung. Außerdem haben wir noch eine verzinkte Dixon Bate Anhängerkupplung verbaut und eine Natokupplung. Des Weiteren haben wir die Stoßstange mit einem dicken Polyhanf Abschleppseil versehen. Zusätzlich zu dem Seil an der Front wurde noch ein schöner Unterfahrschutz verbaut. Abschließend haben wir noch ein paar kleinere Highlights verbaut, die man erst nach genauerem Hinschauen bemerkt.



